

Betreff: AW: Drucksache 1528/26 Sozialstrukturatlas

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier - wie nachgefragt - die Zusammenfassung der mündlichen Beantwortung der Fragen zu Drucksache 1528/26 – Struktursozialatlas:

TOP 5.3. Sozialstrukturatlas

Seite 35 Wohnen

1. Werden derzeit mehr Wohngeldberechtigungsscheine beantragt?
   - Bis Mitte August 2026 wurden bislang 209 Wohnberechtigungsscheine beantragt.
   - Im Jahr 2025 wurden insgesamt 348 Wohnberechtigungsscheine ausgestellt.
2. Wie viele Bürger wohnen im Niedrigpreissegment (bitte um Angabe der genauen Zahlen)?
   - Bislang liegen keine Daten zum Thema Wohnen im Niedrigpreissegment vor. Es fehlt zudem an einer Definition des Niedrigpreissegments, um konkrete Aussagen zu der entsprechenden Wohnverteilung machen zu können.
3. *Auf Seite 35 fehlt in der Tabelle bei Wohnbauvorhaben die notwendige Zahl*
   - Es liegt nur eine Angabe zu den Wohnbauvorhaben vor, welche sich auf den Stand 03/2026 bezieht.

S.37 Bildung und Betreuung

Warum steigen die Zahlen für Hilfen zur Erziehung / junge Volljährige?

- Zunahme psychischer und seelischer Belastungen Starker Anstieg bei Eingliederungshilfen
- Sozioökonomische Belastungsfaktoren Armut und Transferbezug: Familien in prekären Lebenslagen oder im Transferleistungsbezug haben statistisch einen höheren Unterstützungsbedarf. Herausforderung für Alleinerziehende
- Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG): Durch die Reformen des KJSG wurden die Rechte von Kindern und Eltern gestärkt sowie die Hürden für den Zugang zu Hilfen gesenkt
- Enttabuisierung und frühere Intervention

S. 91 Bevölkerungsprognose

Gibt es die Bevölkerungsprognose auch für die Stadtteile und Ortsteile und nicht nur für die Planungsräume?

- Die Bevölkerungsprognose kann kleinräumlich nur auf Planungsraumebene abgebildet werden. Eine Darstellung auf Ebene der Erfurter Ortsteile wäre nicht mehr repräsentativ.

S.135 Haushaltsnettoeinkommen

1. Gibt es die Zahlen zum Haushaltsbruttoeinkommen gemäß der Wohnungs- und Haushaltserhebung auch für Stadt- und Ortsteilen und nicht nur in den Planräumen als Gesamtergebnis?
   - Aufgrund der Stichprobengröße und des Rücklaufs können die Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung nicht für die Erfurter Ortsteile ausgegeben werden.
2. Gibt es Daten zur Kaufkraft in den Stadt- und Ortsteilen?
   - Daten zur Kaufkraft liegen kleinräumlich nicht vor. Bei Bedarf müssten die entsprechenden Daten ermittelt und die dafür erforderlichen Kosten bereitgestellt werden.

S. 147 Alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach SGB II

Wie werden die konkreten kommunalen Angebote, Projekte oder Beratungsstrukturen (z. B. in den Bereichen Arbeitsmarktintegration, soziale Beratung, aufsuchende Hilfe) in den Schwerpunkt-Stadtteilen von der Zielgruppe angenommen?

- Im Rahmen der Erarbeitung von Ableitungen zu den Ergebnissen des Sozialstrukturatlasses können für identifizierte Zielgruppen entsprechende weiterführende Untersuchungen schlussgefolgert und in die nähere Betrachtung einbezogen werden.

S.161 Schutzmaßnahmen (Inobhutnahmen)

1. Bitte um Darstellung der Fälle nach Stadtteilen.
   - Im Sozialstrukturatlas erfolgt keine Darstellung der Fallzahlen zu Inobhutnahmen auf Stadtteilebene, weil die Fallzahlen in den meisten Stadtteilen niedriger als 3 ausfallen und nicht darstellbar sind, was keine aussagekräftige vergleichende Darstellung ermöglicht.

2. In wie vielen Fällen werden Hilfen nach SGB VIII bzw. Unterstützerstrukturen angenommen, um eine sichere Rückkehr des Kindes in den elterlichen Haushalt zu gewährleisten?
    - Dem Großteil von Inobhutnahmen folgt stets ein Unterstützungsangebot.
    - In den Fällen in den die Rückkehr in das häusliche Umfeld angestrebt wird, erfolgt mit den Beteiligten die Hilfeplanung noch im Rahmen der Inobhutnahme. Für einige Fälle bedarf es einer gerichtlichen Entscheidung zu den notwendigen Hilfen bzw. deren Beauflagung. Andere Kinder und Jugendliche werden in stationären Wohngruppen untergebracht. Dies erfolgt einzelfallbezogen und ist nicht zu pauschalisieren.
    - In wie vielen Fällen von Inobhutnahmen anschließend Hilfen nach SGB VIII bzw. Unterstützerstrukturen tatsächlich angenommen werden, ist aus Datenschutzgründen statistisch nicht auswertbar.





[redacted]

[redacted]

Betreff: Nachfragen zum Sozialstrukturatlas DS 1528/26

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Vorbereitung des Ausschusses SAG am 25. August 2026 übersende ich Ihnen im Vorfeld die folgenden Nachfragen zur DS 1528/26 Sozialstrukturatlas.

TOP 5.3. Sozialstrukturatlas
Seite 35 Wohnen

1. Werden derzeit mehr Wohngeldberechtigungsscheine beantragt?
2. Wie viele Bürger wohnen im Niedrigpreissegment (bitte um Angabe der genauen Zahlen)?
3. *Auf Seite 35 fehlt in der Tabelle bei Wohnbauvorhaben die notwendige Zahl*

S.37 Bildung und Betreuung
Warum steigen die Zahlen für Hilfen zur Erziehung / junge Volljährige?

S. 91 Bevölkerungsprognose
Gibt es die Bevölkerungsprognose auch für die Stadtteile und Ortsteile und nicht nur für die Planungsräume?

S.135 Haushaltsnettoeinkommen

1. Gibt es die Zahlen zum Haushaltsbruttoeinkommen gemäß der Wohnungs- und Haushaltserhebung auch für Stadt- und Ortsteilen und nicht nur in den Planräumen als Gesamtergebnis?
2. Gibt es Daten zur Kaufkraft in den Stadt- und Ortsteilen?

S. 147 Alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach SGB II
Wie werden die konkreten kommunalen Angebote, Projekte oder Beratungsstrukturen (z. B. in den Bereichen Arbeitsmarktintegration, soziale Beratung, aufsuchende Hilfe) in den Schwerpunkt-Stadtteilen von der Zielgruppe angenommen?

S.161 Schutzmaßnahmen (Inobhutnahmen)

1. Bitte um Darstellung der Fälle nach Stadtteilen.
2. In wie vielen Fällen werden Hilfen nach SGB VIII bzw. Unterstützerstrukturen angenommen, um eine sichere Rückkehr des Kindes in den elterlichen Haushalt zu gewährleisten?

Mit freundlichen Grüßen

Simone Bergmann
Fraktionsgeschäftsführerin

CDU-Fraktion im Erfurter Stadtrat
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel.: 0361 / 655 - 2011
Fax.: 0361 / 655 - 2019

mail: cdu-fraktion@erfurt.de
web: www.cdu-fraktion-erfurt.de